WELSBERGER FEUERWEHRBOTE

Herausgeber: Freiwillige Feuerwehr Welsberg 26. Jahrgang – Dezember 2005

Zum Geleit!

Liebe Bürgerinnen und Bürger von Welsberg!

Auch heuer ist es uns wieder ein Anliegen sie über ein Jahr Tätigkeit der Feuerwehr zu informieren. Die Anzahl der Einsätze ist im Verhältnis zu den Vorjahren heuer beträchtlich zurückgegangen, doch das heißt nicht, dass wir ein sehr ruhiges Jahr hatten. Sie werden sehen es war wieder allerhand los bei der Feuerwehr.

Die FF Welsberg wurde 1876 gegründet, also vor bald genau 130 Jahren. Wir haben zwar nächstes Jahr keine größeren Feierlichkeiten geplant, allerdings hoffen wir am Florianisonntag unser neues Kleinlöschfahrzeug segnen und in Dienst stellen zu können. Mit den Anschaffungen der letzten Jahre und dem Austausch des Kleinlöschfahrzeuges ist unser Fuhrpark nun auf einem guten aktuellen Stand.

Wir hoffen sie nehmen sich die Zeit unseren Feuerwehrboten durchzulesen und wünschen ihnen dabei gute Unterhaltung.

Frohe Weihnachten, ein gesundes und glückliches Jahr 2006 wünschen Euch allen der Kommandant und die ganze Freiwillige Feuerwehr Welsberg.

MARKTGEMEINDE
WELSBERG-TAISTEN
Autonome Provinz Bozen-Südtirol

Geschätzte Feuerwehrmänner!

In einigen Wochen stehen wir wieder am Ende eines Jahres, für welches sich wahrscheinlich ein jeder von uns einiges vorgenommen oder gewünscht hat. Manches wurde in die Tat umgesetzt, einiges vielleicht nicht erreicht.

Trotzdem können wir auf ein gutes Jahr zurückblicken, in dem unsere Gemeinde vor größeren Brandschäden und Katastrophen verschont geblieben ist. Dies ist keine Selbstverständlichkeit, wenn wir an die fast alltäglichen Nachrichten über Terror und Katastrophen denken, an das Hochwasser in Österreich oder an die Unruhen und Straßenkämpfe in Frankreich, wo Nacht für Nacht Polizei und Feuerwehren im Einsatz waren, um brennende Autos und sonstiges Eigentum der Bürgerinnen und Bürger vor Vandalenakten zu schützen.

Wir können uns über zwei freiwillige Feuerwehren freuen, die in unserer Gemeinde Tag und Nacht bereit sind, um Hab und Gut unserer Mitbürgerinnen und Mitbürger zu schützen.

Besonders erfreulich war heuer das erfolgreiche Abschneiden der Wettkampfgruppe Taisten, die mit Gold von der Feuerwehrolympiade zurückgekehrt ist und somit unsere Gemeinde sehr gut vertreten hat. Ich möchte der Gruppe auf diesem Wege nochmals unsere Anerkennung ausdrücken. Wir freuen uns über den großen Erfolg.

Am Ende dieses Jahres darf ich allen Feuerwehrmännern für den selbstlosen Einsatz zum Wohle der Bürgerinnen und Bürger unserer Gemeinde danken.

Ich möchte Ihnen und Ihren Familien auf diesem Wege ein frohes aber vor allem ein friedliches Weihnachtsfest und ein gesundes und erfolgreiches Neues Jahr wünschen.

Ihr Bürgermeister

Friedrich Mittermair

DIE EINSÄTZE 2005

Eine Auswahl der rund 45 Einsätze bis 30.11.2005

07. Februar – Unterhalb der Ochsenleiterspitze bei St. Martin in Gsies melden Skitourengeher einen Lawinenabgang. Der Bergrettungsdienst Hochpustertal und die Feuerwehren von St. Martin und Welsberg eilen zum Einsatzort. Es stellt sich aber heraus, dass keine Personen zu schaden gekommen sind.

15. März – Die Feuerwehr Antholz Niedertal fordert Sandsäcke an, da auf Grund der starken Schneeschmelze kleinere Überflutungen drohen.

26. März – Ein Wohnungsbesitzer eines Neubaus in der Paul Troger Straße glaubt in der Wohnung Brandgeruch wahrzunehmen. Nach einer genauen Kontrolle durch die Feuerwehr kann aber Entwarnung gegeben werden.

16. April – Nach einem Kaminbrand in St. Magdalena werden wir von der Ortsfeuerwehr ersucht mit der Wärmebildkamera nach eventuellen Glutnestern oder gefährlich heißen Stellen im Gebälk zu suchen.

17. April – Von einer Hausbesitzerin in der Pfarrgasse werden wir ersucht Kaminteile zu entfernen, da diese auf die Straße zu stürzen drohen.

18. Mai – Wir werden alarmiert wegen einer angeblich starken Rauchentwicklung beim Hotel Seehof. Das ganze stellt sich aber als Fehlalarm heraus.

21. Mai – Verkehrsunfall westlich von Welsberg mit einer leichtverletzten Person. Wir unterstützen den Rettungsdienst und machen die Fahrbahn wieder frei.

22. Mai – Saunabrand im Hotel Alpenhof in Taisten. Den sofort alarmierten Feuerwehren von Taisten, Welsberg, Pichl Gsies und Oberolang gelingt es eine Ausbreitung des Feuers zu verhindern. Der Saunabereich wird aber weitgehend vom Feuer und Rauch zerstört.

29. Mai – Beim Olanger Stausee hat sich ein PKW überschlagen und liegt auf der Fahrbahn, eine Person ist verletzt. Wir unterstützen den Rettungsdienst und den Abschleppdienst.

20. und 22. Juni – Auf Grund der anhaltenden Trockenheit müssen wir mit dem Tanklöschfahrzeug Wassertransporte für das Almvieh auf die Plätzwiese machen.

26. Juli – Schwerer Verkehrsunfall auf der Umfahrungsstraße. Ein PKW prallt mit voller Wucht auf die Mauer des Ostportals vom Tunnel. Das Fahrzeug fängt sofort Feuer und brennt. Erst nach den Löscharbeiten kann der tödlich verunglückte Lenker aus dem Wrack befreit werden.

Ein nachfolgender Fahrzeuglenker wird durch den Unfall abgelenkt und fährt auf ein stehendes Fahrzeug auf. Zwei Personen werden dabei leicht verletzt.

07. August – Bei einem gefährlichen Kaminbrand unterstützen wir die Feuerwehr Antholz Mittertal mit der Wärmebildkamera und dem Fernthermometer.

25. und 26. August – Hochwassereinsatz in Nordtirol. Siehe eigenen Bericht.

04. September – Nach einem Verkehrsunfall westlich von Welsberg muss ein PKW geborgen werden.

29. September – Wir werden wegen eines angeblichen Gasaustrittes in die Bahnhofstrasse gerufen. Durch einen defekten Boiler haben zwei Personen eine Kohlenmonoxid-Vergiftung erlitten, können aber noch rechtzeitig vom Notarzt gerettet werden.

Hochwassereinsatz in Nordtirol

Am 23. August regnet es in den Nordalpen unglaublich heftig, teilweise bis zu 200mm innerhalb von nur 24 Stunden. Die Folge sind gewaltige Vermurungen und Überschwemmungen. Am 24. August wird der Südtiroler Landesfeuerwehrverband um Hilfeleistung gebeten. Am Abend desselben Tages ersucht uns der Landesverband mit großen Schmutzwasserpumpen und Stromerzeugern nach Wörgl ins Unterinntal zu fahren. Um 05.30Uhr früh des nächsten Tages fahren 7 Mann der FF Welsberg, 3 Mann der FF Prags, 2 Mann der FF Innichen und 1 Mann der FF Vierschach über Osttirol und den Felbertauern nach Wörgl.

In Wörgl wird uns das Gewerbegebiet West als Einsatzort zugewiesen, welches von den Fluten des Inn's überschwemmt worden ist.
Eine riesige Tiefgarage sowie die Kellergeschosse von mehreren Großbetrieben (Kika, Interspar) sind bis zum Rand mit Wasser und Schlamm gefüllt.

Gemeinsam mit Kameraden der Bezirke Bozen, Unterland, der Berufsfeuerwehr Bozen und Feuerwehren aus Niederösterreich (die Pumpen der Nordtiroler Feuerwehren sind bereits anderswo im Einsatz) arbeiten wir den ganzen Tag bis endlich um ca. 03.00Uhr früh die Keller leer sind.
Alle eingesetzten Pumpen zusammen haben eine Leistung von ungefähr 50.000 Liter pro Minute so kann man sich die Größe des Areals vorstellen. Für einige Stunden Schlaf stellt uns die Firma Kika die Ausstellungsräume zur Verfügung. Am nächsten Tag müssen wir dann noch einige kleinere Gebäude auspumpen bevor wir am Abend wieder nach Hause fahren.

Fast unglaublich aber wahr:

Unser Kamerad Werner Plankensteiner war beruflich mit einem Kollegen aus Wörgl in Deutschland und hat sein Auto in Wörgl geparkt. Als wir zu unserem Einsatzort kamen haben wir sofort das genau dort abgestellte Fahrzeug gesehen und es war unübersehbar, dass das schmutzige Wasser auch wenn es bereits abgeflossen war, innen bis zu den Kopfstützen hoch gestanden hat. Nachdem Werner sein Fahrzeug abgeschleppt, gereinigt und getrocknet hat, war es tatsächlich wieder fahrtauglich.

129. Jahreshauptversammlung der FF Welsberg am 11. März 2005 im Gerätehaus

Es standen einige besondere Tagesordnungspunkte am Programm:

Thomas Bachmann, Phillip Thomaser und **Stefan Wierer** wurden nach dem Probejahr als Feuerwehrmänner angelobt.
Markus Amhof, Alex Bachmann und **Thomas Hellweger** wurden als Probewehrmänner aufgenommen.
Georg Ploner, Franz Mair, Wolfgang Moser und Paul Huber, erhielten das Verdienstkreuz in Bronze für 15jährige aktive Tätigkeit bei der FF Welsberg,
Walter Gitzl, Robert Hell, Martin Niederegger, Horst Plankensteiner und **Herbert Schönegger** wurden mit dem Verdienstkreuz in Silber für 25jährige aktive Tätigkeit geehrt.
Bei den alle 5 Jahre fälligen Neuwahlen des Ausschusses wurden **Robert Hell** als Kommandant und **Horst Plankensteiner** als Kommandantstellvertreter wieder bestätigt. Als Ausschussmitglieder wurden **Klaus Oberjakober, Andreas Seiwald** und **Walter Gitzl** gewählt.
Vom Ausschuss wurden dann **Alex Ploner** zum Zugskommandanten, **Hannes Wierer** zum Gruppenkommandanten und **Martin Sapelza** zum Jugendbetreuer befördert, die weiteren Funktionen bleiben wie aus der Mitgliederliste ersichtlich gleich besetzt wie vorher.

Verschiedene Veranstaltungen

Wir haben uns heuer mit einem Stand beim Welsberger Langlauf Nachtsprint beteiligt, zwei Sommerabende am Hauptplatz mitgestaltet, einen Empfang für die an der Feuerwehrolympiade in Kroatien teilnehmenden Südtiroler Gruppen organisiert.
Die Abhaltung des 50. Bezirksfeuerwehrtages des Bezirks Oberpustertal wurde heuer von der Freiwilligen Feuerwehr Welsberg übernommen, mehr dazu auf Seite 11.

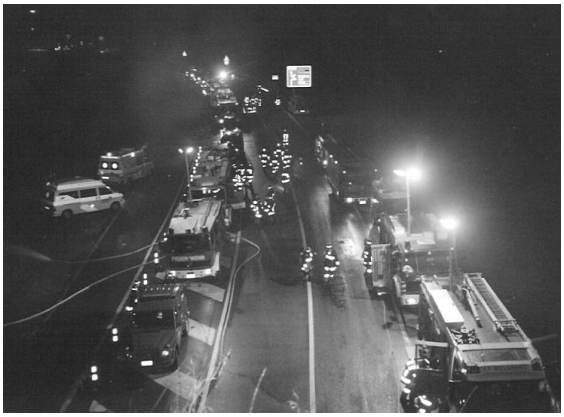
Feuerwehrmänner drücken die Schulbank

Wie jedes Jahr haben auch heuer wieder einige Wehrmänner Fortbildungslehrgänge besucht und zwar:
Hannes Wierer den Zugskommandanten-Lehrgang
Stefan Wierer und **Philipp Thomaser** den Atemschutz-Lehrgang
Klaus Oberjakober eine EDV-Schulung
Thomas Hellweger und **Alex Bachmann** den Grundlehrgang Technischer Einsatz
Walter Ladstätter, Georg Obwegs, Stefan Oberkanins, Alex Ploner und **Andreas Pallhuber** den Lehrgang Wärmebildkamera
Andreas Pallhuber den Atemschutzwarte Lehrgang
16 Wehrmänner haben im Gerätehaus der FF Welsberg im Jänner einen 8-stündigen Erste Hilfe Kurs besucht.

Einsatzübung im Tunnel der Welsberger Umfahrung

Nachdem der ca. 1200m lange Tunnel der Umfahrung im Falle eines Verkehrs-unfalles eine große Gefahr darstellt, haben wir in Zusammenarbeit mit dem Bezirksverband eine große Übung abgehalten. Die Übungsannahme war ein Unfall von mehreren Fahrzeugen davon ein Bus und infolgedessen starke Rauchentwicklung, sodass ein vordringen in den Tunnel nur mit schwerem Atemschutz möglich war. Es haben sich ca. 180 Feuerwehrmänner von 15 verschiedenen Feuerwehren sowie mehrere Einsatzkräfte vom Rettungsdienst „Weißes Kreuz“, Carabinieri und Straßenpolizei an der Übung beteiligt.

Wir sind dabei die Erkenntnisse aus der Übung aufzuarbeiten um uns im Falle eines Einsatzes richtig zu verhalten und bestmöglichst zu helfen.



DIE PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNG

Da auch bei der Feuerwehr immer mehr auf die eigene Sicherheit geachtet werden muß, haben wir letzthin die persönliche Schutzausrüstung für jeden Feuerwehrmann (insbesondere für die Atemschutzträger) vervollständigt.

Ausrüstung Feuerwehrmann

Zusatzausrüstung Atemschutzträger

Helmlampe

Atemluftmaske

GFK-Helm mit Schutzvisier und Nackenschutz

Schweres Atemschutzgerät

Flammschutzhaube

Hitze-Schutzhandschuhe

Schutzhose

Feuerwehrolympiade 2005 in Varazdin / Kroatien

Zum Erfolg trug auch Welsberg bei.

Wir erinnern uns an die Berichterstattung im vergangenen Juli über die Goldmedaillen der Bewerbsgruppen von Taisten und St. Martin/Gsies. Das war eine großartige Leistung, die die Bewerbstradition im Bezirk Oberpustertal wieder einmal deutlich unterstreicht. Zur Erinnerung: Die FF Welsberg war bei den ersten 5 Feuerwehrolympiaden jeweils erfolgreich und hat 5-mal Gold erreicht.

In Varazdin in Kroatien waren wir zwar nicht mit einer Bewerbsgruppe beteiligt, aber unser Feuerwehrkamerad Franz Mairhofer war vom Landesfeuerwehrverband Südtirol wieder als Trainer entsendet worden. Die gute Vorbereitung aller 5 Südtiroler Teilnehmermannschaften (auf dem Bild sieht man sie bei einem gemeinsamen Training in Brixen) und deren Betreuung während der Olympiade war seine Aufgabe. Drei Goldmedaillen und 2-mal Silber für Südtirol ist der Lohn dafür.

Als besondere Ehre für das Südtiroler Feuerwehrwesen wurde die Berufung von Hans Hellweger zum Internationalen Bewerbsleiter für die Traditionellen Wettkämpfe aufgenommen. Der Internationale Feuerwehrverband CTIF hat diese Funktion mittlerweile auch schon auf die nächste Feuerwehrolympiade 2009 in Ostrawa / Tschechien ausgedehnt.

Der Bewerbsleiter muss in der Vorbereitungsphase die Anlagen und Geräte begutachten. Die schwierigste Aufgabe ist aber wohl die Zusammensetzung des internationalen 150-köpfigen Bewerterstabes und dessen Ausbildung. Portugiesen und Polen, Österreicher und Finnen, und alle anderen müssen eine faire und einheitliche Bewertung garantieren.

Höchst erfreulich für Hellweger, aber vor allem auch für den Internationalen Feuerwehrverband war die Tatsache, dass bei der Feuerwehrolympiade in Varazdin nur ein einziger offizieller Einspruch gegen eine Bewerterentscheidung eingegangen ist. Und auch dieser konnte einvernehmlich geklärt werden.

Sicher hat unser Kamerad Hellweger, als er bei der Siegerehrung im Stadion von Varazdin in Anwesenheit des Kroatischen Staatspräsidenten Mesic den Marschblock der 35 Nationen anführte, auch mit ein bisschen Stolz an die internationale Bedeutung Welsbergs gedacht.

Bezirksfeuerwehrtag 2005

Welsberg – Paul Troger Haus – am 10. April

Wie bereits letztes Jahr angekündigt haben wir heuer die Organisation des Bezirkstages (=Jahresversammlung der Feuerwehren des Bezirkes Oberpustertal) übernommen. Der Bezirksfeuerwehrverband Oberpustertal wurde vor genau 50 Jahren in Welsberg gegründet und wir wollten dieses Jubiläum hier in Welsberg feiern.
Nach dem Einmarsch der Musikkapelle Welsberg, der Fahnenabordnungen, der Ehrengäste und der Feuerwehren in die Pfarrkirche konnten wir einer wirklich sehr feierlich gestalteten heiligen Messe beiwohnen. Anschließend begann der eigentliche Bezirkstag im Paul Troger Haus.
In Anwesenheit vieler Ehrengäste aus Politik, anderen Rettungsorganisationen und dem Landesfeuerwehrverband wurde über die Tätigkeit der Feuerwehren des oberen Pustertales berichtet.

Bei den fälligen Neuwahlen wurden aus unserer Wehr **Hans Hellweger** zum Bezirkspräsidenten, **Franz Mairhofer** zum Bezirksschriftführer, **Martin Niederegger** zum Bezirkskassier und **Horst Plankensteiner** zum Bezirksfunkbeauftragten gewählt. **Robert Hell** wurde als Kommandant der Bezirkshauptort-Feuerwehr zusätzlich in den Bezirksausschuss aufgenommen.

Für die Benützung des Paul Troger Hauses sowie die abschließende Stärkung bedanken wir uns bei unserer Gemeindeverwaltung. Herzlichen Dank auch der Musikkapelle, dem Herrn Pfarrer und allen anderen Helfern.

Die Fotos, die sie auf dem Feuerwehrkalender für das Jahr 2006 sehen werden wurden bei diesem Anlass gemacht.

Der neu gewählte Bezirksausschuß 2005 - 2010

Kindersommer 2005

Auch dieses Jahr organisierte die Feuerwehr Welsberg ihren traditionellen Kindernachmittag, an dem erfreulicherweise wiederum zahlreiche Kinder aller Altersgruppen von Welsberg und Umgebung teilnahmen. Auf dem Programm standen verschiedenste, spannende und abenteuerliche Spiele, die den Kindern alles an Geschicklichkeit und Mut abverlangten. Zum Beispiel mussten sie sich im Kistensteigen, am Kletterturm oder im Spritzen mit der Waldbrandhochdruckpumpe beweisen. Zudem konnten sie sich in der Hüpfburg austoben oder sich im „Stiefelweitwurfwettbewerb“ messen. Schlussendlich durfte auch heuer der Höhepunkt der Veranstaltung nicht fehlen und zwar die Rundfahrt im Feuerwehrauto. Bevor die Kinder nach diesem interessanten und anstrengenden Nachmittag ihren Eltern übergeben wurden, stärkten sich noch alle mit verschiedenen Köstlichkeiten, die von den Frauen einiger Feuerwehrmänner zubereitet wurden. In diesem Zusammenhang möchten wir nochmals allen, die in irgendeiner Weise am Kindernachmittag mitgewirkt haben, recht herzlich danken.

Bewerbsgruppe WELSBERG

Zehn Wehrmänner der FF Welsberg setzten sich zum Ziel, an die erfolgreichen Jahre unserer Wehr bei Leistungsbewerben anzuknüpfen und versuchen diese fortzusetzen. Deshalb gründeten sie eine neue B-Bewerbsgruppe und begannen bereits im Februar mit ihren Trainingseinheiten. Es war aber nicht einfach, einen idealen Trainingsplatz zu finden. Wir bedanken uns bei den Brüdern Moser für die Bereitstellung ihrer Tiefgarage und beim Fußballclub für die Erlaubnis zur Benützung des Fußballplatzes. Ein besonderer Dank gebührt auch Herrn Mairhofer Franz, der uns bei den Trainingseinheiten mit seiner fachlichen Kompetenz unterstützte. Nach einem immensen Trainingsprogramm versuchten wir nun endlich unser Können bei den Vorbereitungsbewerben in Taisten unter Beweis zu stellen. Trotz einiger unnötiger Fehler konnten wir uns einen Platz im vorderen Mittelfeld sichern. Ende Juni wagten wir dann den Schritt ins Ausland, um an den Leistungsbewerben der Steiermark in Bad Radkersburg in der Nähe von Graz teil zu nehmen. Dort konnten wir allen zeigen, was wir in unserer intensiven Vorbereitung gelernt hatten. Wir belegten nämlich in beiden Bewerben (Bronze und Silber mit Alterspunkten, Kategorie Gästegruppen) den ersten Rang. Um weitere Erfolge in den kommenden Jahren erzielen zu können, ist es natürlich notwendig, dass die Kontinuität der Gruppe gewährleistet ist und die derzeitigen Mitglieder auch im kommenden Jahr weitermachen.

Derzeitige Mitglieder der Bewerbsgruppe (Foto oben):

2. Reihe von links: Moser Oswald (Betreuer), Ladstätter Christoph, Obwegs Georg, Pallhuber Andreas, Moser Wolfgang und Alex Ploner; 1. Reihe von links: Wierer Harald, Wierer Hannes, Seiwald Andreas und Oberkanins Stefan.

Mitglieder der FF Welsberg

Stand November 2005

Aktive Mitglieder:

Kommandant: Robert Hell
Kommandant.Stv: Horst Plankensteiner
Gerätewart: Walter Gitzl
Schriftführer: Klaus Oberjakober
Kassier: Franz Wierer
Zugskommandant: Pepi Ploner
Zugskommandant: Alex Ploner
Jugendbetreuer: Martin Sapelza
Atemschutzbeauft.: Andreas Seiwald

Bezirksfunktionäre:

Präsident: Hans Hellweger
Schriftf.: Franz Mairhofer
Kassier: Martin Niederegger
Funkbeauft.: Horst Plankensteiner

1. Gruppe:

Gkdt. Herbert Schönegger
Gkdt.Stv. Andreas Seiwald
Egon Agstner
Gerhard Amhof
Michael Bachmann
Martin Feichter
Martin Hell
Franz Huber
Robert Kargruber
Christof Ladstätter
Friedrich Mittermair
Wolfgang Moser
Andreas Pallhuber
Martin Sapelza
Andreas Schwingshackl
Roland Seiwald
Harald Wierer

2. Gruppe:

Gkdt. Werner Plankensteiner
Gkdt.Stv. Adi Elliscasis
Günther Edler
Robert Edler
Raimund Gietl
Walter Gitzl
Edmund Mairhofer
Oswald Moser
Martin Niederkofler
Alfred Oberhammer
Georg Ploner
Andreas Steger
Emanuel Thomaser
Franz Wierer

3. Gruppe:

Gkdt. Georg Obwegs
Gkdt.Stv. Stefan Oberkanins
OM.Stv. Norbert Oberhammer
Karl Agostini
Paul Huber
Andreas Moser
Martin Niederegger
Franz Schönegger
Sepp Schönegger
Christian Wierer

4. Gruppe:

Gkdt. Hannes Wierer
Gkdt.Stv. Walter Ladstätter
Markus Amhof
Alex Bachmann
Thomas Bachmann
Thomas Hellweger
Franz Josef Mair
Walter Oberhofer
Klaus Oberjakober
Philipp Thomaser
Alois Walder
Markus Walder
Stefan Wierer

Mitglieder der Jugendgruppe:

Hannes Bachlechner
Michael Bachmann
Fabian Burger
Brian Niederegger
Lukas Niederegger
Iris Nocker
Julia Passler
Rene Schönegger
Thomas Schönegger
Manuel Seiwald
Thomas Seiwald
Patrick Sulzenbacher

Ehrenmitglieder:

Alois Amhof

Mitglieder außer Dienst:

Albert Agostini
Hans Agostini
Ludwig Bachmann
Herbert Egger
Hermann Ladstätter
Richard Moser
Gottfried Oberkanins
Siegfried Trakofler
Josef Wachtler
Sigi Zimmerhofer

Unser altes Kleinlöschfahrzeug (KLF) wird 2006 durch ein neues ersetzt!

Unser KLF war seit 1989 im Dienst und durch die laufend verschärften Vorschriften war es nicht mehr möglich das Fahrzeug zu kollaudieren. Da das Risiko mit einem nicht kollaudiertem Fahrzeug zu fahren zu groß war haben wir uns entschlossen das KLF auszutauschen. Nach langen Überlegungen und Diskussionen haben wir uns für ein etwas kleineres aber wendiges Fahrzeug entschieden. Das neue KLF wird Platz haben für fünf Mann Besatzung, eine Pumpe, Schlauchmaterial sowie verschiedene kleinere Geräte. Beim Fahrzeugtyp handelt es sich um einen Mercedes Sprinter mit Allradantrieb und Geländegängen. Besonders wichtig ist uns, daß das Gesamtgewicht des Fahrzeuges unter 3.500 kg liegt und somit der Führerschein B zum fahren ausreicht. Der Gesamtpreis des Fahrzeuges wird bei ca. 84.000.- Euro liegen. Die Finanzierung werden zu ca. 40% die Landesfeuerwehr-kasse, zu ca. 25% die Marktgemeinde Welsberg Taisten, sowie zu ca. 35% die FF Welsberg übernehmen. Falls die Termine eingehalten werden, kann das neue Fahrzeug bei der Florianifeier gesegnet und in Dienst gestellt werden.
Das alte Fahrzeug wurde bereits Anfang Oktober verkauft.

Das alte KLF

Das neue KLF:

Mercedes Sprinter 4x4
Iglhaut Allrad
2.686 cm³ - 156 PS
5 Mann Besatzung
1 Pumpe
Schlauchmaterial
Ausrüstung für einen Löschangriff

UNSERE FEUERWEHRJUGEND

Unser langjähriger Jugendbetreuer Franz Schönegger hat im Frühjahr das Amt an Martin Sapelza übergeben, Franz bleibt der Jugendgruppe aber weiterhin als Stellvertreter erhalten.
Nachdem aus Altersgründen mehrere Mitglieder aus der Jugendgruppe ausschieden, war es heuer nicht möglich, eine vollzählige Bewerbsgruppe für die Landesbewerbe zu bilden. Trotzdem wurde im April mit dem Bewerbstraining begonnen und da auch die FF Taisten in derselben mißlichen Lage war meldeten sich Thomas Seiwald und René Schönegger für unsere Nachbarwehr zu starten.
Am 30. Oktober beteiligten wir uns am Wissenstest mit Orientierungslauf in Pfalzen.
Thomas Schönegger, Lukas Niederegger, Michael Bachmann und Brian Niederegger bestanden fehlerfrei den Test in Bronze, René Schönegger und Thomas Seiwald in Silber und Manuel Seiwald in Gold.
Es war sicherlich ein lehrreiches Jahr für uns und wir hoffen, daß wir im kommenden Jahr mit einer vollständigen Mannschaft alle Bewerbe bestreiten können.

IN MEMORIAM EDMUND PESKOLLER

15.11.1927 – 02.06.2005

Während der Kriegswirren im Jahre 1942 ist der junge Edmund bereits als Feuerwehrmann in die stark gelichteten Reihen der FF Welsberg aufgenommen worden. Seine Eignung für den Feuerwehrdienst und seine hohe handwerkliche Begabung wurden rasch erkannt. Edmund war dabei, als in den Fünfzigerjahren im Park von Welsberg die ersten Nassbewerbe durchgeführt wurden. Als 1961 das erste Tanklöschfahrzeug in Betrieb genommen wurde, war er der erste Gruppenkommandant der neuen TLF-Gruppe und baute gleichzeitig den Atemschutz auf. Im ganzen Bezirk, von Antholz bis zum Kreuzbergpass wurden Einsätze gefahren. Welsberg besaß jahrelang das einzige TLF und die einzigen AS-Träger im ganzen Bezirk. Peskoller besuchte alle möglichen Feuerwehr-Lehrgänge, nahm selbstverständlich an den in den Sechzigern aufblühenden Leistungsbewerben teil, auch an der Feuerwehrolympiade 1963 in Mühlhausen/Frankreich, 1966 in Karlovac/Jugoslawien und 1969 in Krems/Österreich, wo er jeweils zum Gewinn der Goldmedaille beigetragen hat.

Vielen wird sein Auftreten in Uniform und seine zackige Kommandosprache in Erinnerung bleiben. Er verstand es, den Feuerwehrdienst auch publikumswirksam darzustellen.

Als 1968 in Naturns die provisorische Feuerwehrschule eröffnet wurde, war Edmund ein Ausbildner der ersten Stunde. Kameradschaft und Geselligkeit waren ihm besonders wichtig. Er war mehr oder weniger im ganzen Land in Feuerwehrkreisen bekannt. Sein Fachwissen gab er meist in launiger Form weiter. So blieb es leichter in Erinnerung.

In der Feuerwehr Welsberg bekleidete Edmund bis zu seinem Ausscheiden aus dem aktiven Dienst die Funktion eines Zugskommandanten.

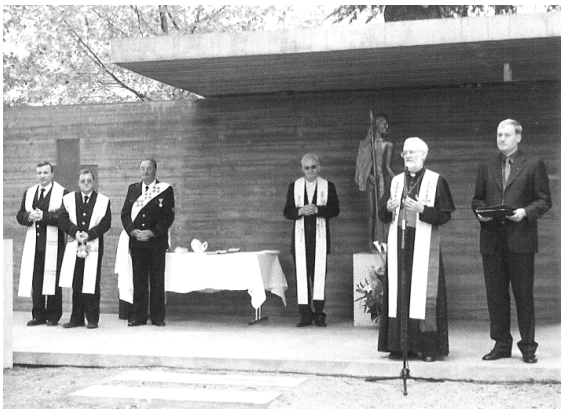
Am 6. Juni 2005 wurde Kamerad Edmund Peskoller nach einem jahrelangen, tapfer ertragenen Leiden unter großer Anteilnahme zu Grabe geleitet. In der Feuerwehr wird er unvergessen bleiben. Zu viele Erinnerungen und Anekdoten ranken sich um seine Person.

Danke Edmund!

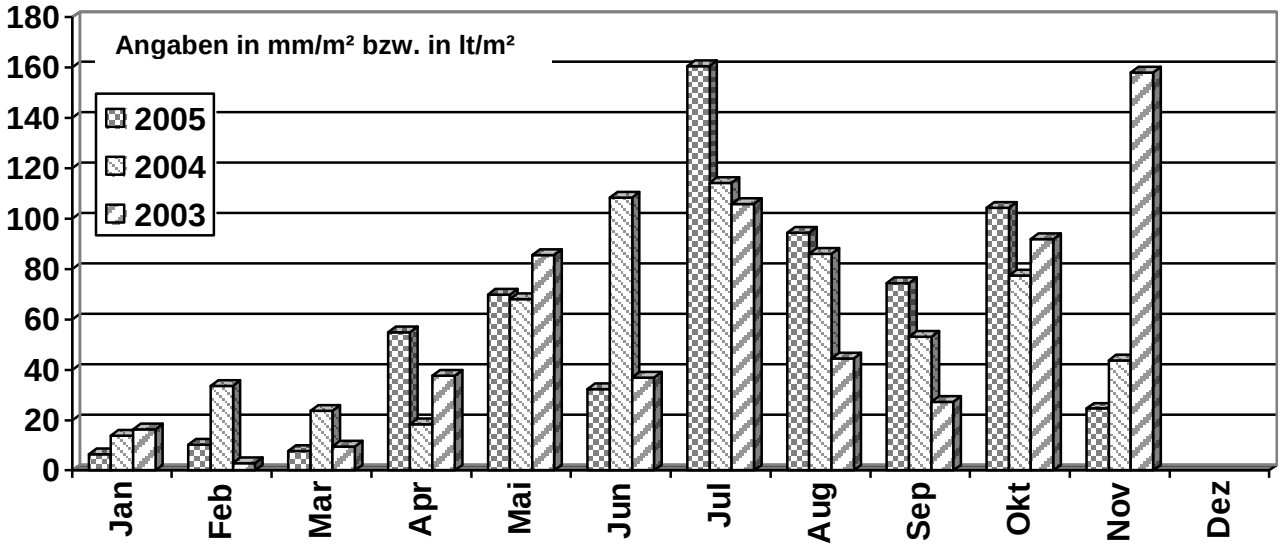
DAS FLORIANISTÖCKL IN DER LANDESFEUERWEHRSCHULE

Am 7. Mai dieses Jahres wurde das sogenannte „Florianistöckl“ in der Landesfeuerwehrschule in Vilpian von Bischof Wilhelm Egger gesegnet und geweiht. Wie alle Südtiroler Feuerwehren haben auch wir uns finanziell an der Errichtung beteiligt und waren auch bei der Feier mit einer Abordnung anwesend.
Beim Florianistöckl handelt es sich um eine offene Kapelle, die dem heiligen Florian, also dem Schutzpatron der Feuerwehr geweiht ist. Neben einem Kreuz, einer Statue des hl. Florian und einem Glockenturm ist auch eine Gedenktafel an die im Dienst verunglückten Südtiroler Feuerwehrleute angebracht. Dort wird auch an Josef Pachner (1965 bei der Hochwasserkatastrofe tödlich verunglückter Welsberger Feuerwehrmann) erinnert.

Wir hoffen, dass der hl. Florian uns bei der Ausübung unserer Tätigkeit beschützt und wir vor Unfällen verschont bleiben.



Niederschlagsmengen in Welsberg 2003 – 2005



Daten zur Verfügung gestellt von Alois Seiwald